

Lebensregeln.

Verhärt' dein Herz nicht.
Halte deine Zunge im Zaum.
Dorch deinem Gewissen.

Richard v. Schaula.

Zwei Seifenblasen europäischer Politik

Am europäischen Beratungstisch zu Genf, dieser besannenen juristischen Dantellammer, tagte die Konferenz für Einschränkung des Waffenhandels.

Die englischen Delegierten forderten das Verbot des Waffenhandels für gewisse Küsten Indiens, damit ihre asiatische Seifenblase unbehindert schillern könnte.

Es tauchte auf: der Versuch einer Belebung des bekannten Desinteresses Englands in Marokko für ein Desinteresse Frankreichs in Ägypten.

Selbstverständlich wehte über den Gesprächen vom Waffenhandel der Friedensgeist des Abbé de Saint Pierre, der bereits im Jahre 1713 einen „Entwurf zur Herstellung des ewigen Friedens“ der damaligen Welt unterbreitete.

Wohl schillert jetzt das afrikanische Imperium Frankreichs in blutroter Beleuchtung marokkanischer Feuer anders, als in bengalischem Lichte Genfs.

Zwei europäische Seifenblasen im Orient!

Frankreich will seine Niederlage im Weltkrieg nicht zugeben. Ebenfalls wie Napoleon I. seine Laufbahn mit Elba beenden wollte.

Die dämonische Getriebenheit Frankreichs liegt jetzt auf Marokko, und ein geistliches Ende eines Gewebes naht. Das Zerflattern eines Welttraumes: das Fliegen einer Seifenblase.

Der grobverwahrloste Traum eines Großflugweges: London - Amsterdam - Berlin - München - Wien - Budapest - Sofia - Konstantinopel - Angora - Aleppo - Bagdad.

Läßt sich etwa die Bezeichnung „Internationaler London-Indien-Australien-Großflugweg“ ins Chinesische übersetzen?

Liebeszauber.

Roman von Oswald Bergener.

Zeit einem Menschenalter hatte sein Fuß diese Seifenwege nicht betreten. Der Mond stand schräg seitwärts - war's nicht erst gestern, daß er ihn hier so hatte liegen sehen?

Schanghai, das kleine Manchester, und das Jungfetal mit seinen 200 industriellen Unternehmungen, die Bergbau-gesellschaften und die 28 elektrischen Werke werden die eng-lische Seifenblase unter die Lupe nehmen und eine reale Verschönerung vollziehen.

Weshalb der chinesischen Verschönerung hinsichtlich der Herkunft des Wolframs, der vor einem Jahrshundert seinen Siegeszug in das Gebiet der Metallurgie angetreten hat.

Kraft auf dem Weltfriedenskongreß.

Die verhinderte Rede des Reichstagspräsidenten.

Paris, 3. September.

Der Weltfriedenskongreß in Paris hat mit einem jähen Rißton begonnen. Reichstagspräsident Löbe hat eine große Rede, die er in der Eröffnungsstunde halten wollte, nicht im Kongreß zur Mitteilung bringen können.

Die Rede Löbes behandelte das Thema der geistigen, moralischen und wirtschaftlichen Annäherung, die er als Vorbedingung des dauernden Friedens hinführen wollte.

Löbe, der auch vom Ministerpräsidenten Painlevé zu einer kurzen Audienz empfangen wurde, erklärte, daß er das Anschlußproblem vor der Interparlamentarischen Union in Amerika behandeln werde.

Politische Rundschau

Eine Schikane der dänischen Regierung.

Nach Meldungen aus Hensburg hat die dänische Regierung die Einreise von 400 deutschen Turnern aus Hensburg zu dem am 6. September auf dem Anipberg stattfindenden Spießfest verweigert.

Das neue Reichsschulgesetz.

Zu den Veröffentlichungen über den Entwurf eines neuen Reichsschulgesetzes wird amtlich erklärt, daß ein abgeschlossener Entwurf, zu dem die Reichsregierung Stellung genommen habe, noch nicht vorliegt.

Farren und Esen hatten die Moosfelsen mächtig überwuchert und den ganzen Teichrand mit einer üppigen Wildnis umhagt.

Silberstrahl schloß die seine Säule des Wasserstrahls in den Mondglanz hinauf, zerplatzte in der weichen Dämmerung und fiel als glühender Nixenschleier, geschmeidig mit dem Mondregenbogen, in die aufstrebenden Wellen zurück.

Eine Nachigall sang zagendes Flöten, Aufjubeln und Verschluhen; eine ganze Menschengeschichte erhob sich darin und verging. Als es, sich selbst nachhorchend, verstummte, fand es gleichwohl eine geheimnisvolle Fortsetzung in kaum vernehmbarer Gesang einer weiblichen Stimme.

Nemlos lauschend, stand er vorgebeugt im Schatten der Säulen. Und wieder umfing ihn ein felt einem Menschenalter gesörter Traum so lebendig, als wäre das längst Vergangene wieder Gegenwart und, was dazwischen lag, mit Höhen und Tiefen im Abgrund versunken.

Es hielt sich mit seltsamem Zauberslang halb verloren in den Tiefen des Hauses. Dennoch zitterte jedes Wort, das sie sang, brennend wie einst in seiner Seele auf:

Die Straßen führen schmal und breit
Wohl in die Kreuz und Quer,
Sie fliehen tausend Meilen weit
Und plötzlich nah daher.

Bar es Wirklichkeit oder leidenschaftliche Erinnerung? Ich, fast geisterhaft zart, schmolz es in der Stille dahin. Nur der Springbrunnen begleitete es mit seinem Rauschen, der Mondstrahl klang in den stürzenden Silbertröpfchen, mit ihnen stieß Silber, Ton um Ton der Sehnstropfen in die dunklen Efeuwater zurück, bis es im fast atemlosen Ablaern des silbernen Sprubelns verhallte:

Die Rheinlandreise des Reichspräsidenten.

Reichspräsident von Hindenburg hat sich auf Grund einer Einladung des Oberbürgermeisters von Duisburg Dr. Jarres, bereit erklärt, im Laufe des Monats September die Städte Duisburg und Essen zu besuchen.

Deutsches Eigentum in Australien.

Die australische Regierung gibt bekannt, daß sie beschlossen hat, das Eigentum der sich seit dem Kriege außerhalb Australiens aufhaltenden Deutschen auf Grund der Bestimmungen des Versailler Vertrages einzuzuschließen und zu liquidieren.

Minister Severing auf Helgoland.

Der preussische Minister des Innern, Severing, hat der Insel Helgoland einen Besuch abgestattet, um Wünsche der Helgoländer in wirtschaftlichen Fragen entgegenzunehmen.

Tschechoslowakei.

Fortgang der Tschechisierung. Die Marienbader Heilquellen sind bekanntlich von der tschechischen Regierung mit Beschlag belegt worden. Ähnliche Bestrebungen machen sich nunmehr in dem Bad Franzensbad bemerkbar.

Norwegen.

Allgemeine evangelisch-lutherische Konferenz. Die von der Stockholmer Kirchenkonferenz eingesetzte evangelisch-lutherische Kommission, die in der Richtung der Konferenz weiterarbeiten soll, trat zu einer Tagung zusammen.

Aus In- und Ausland.

München. In einer hier abgehaltenen öffentlichen Versammlung sprach Reichstagsabgeordneter Dr. Best über die Aufwertungsgesetze. Der Redner erklärte, er werde den Kampf um Aufwertung nach dem Grundsatz von Treu und Glauben fortsetzen, auch mit den Mitteln des Aufrufs zum Volkseinsatz.

Gleve. Die endgültige Räumung der Stadt Gleve soll am 1. Oktober erfolgen. Ein Teil der jetzt abgerückten deutschen Truppen kehrt nach Teilnahme an den belgischen Manövern wieder in die Stadt zurück.

Wien. Bei den Feierlichkeiten zur Beisetzung des verstorbenen Generals von Böhmern ließ der deutsche Reichs-

Und stiehlst du mich auch meilenweit,
Im Herzen bist du hier,
Und selbst aus dunkler Ewigkeit
Gräßt hell dein Stern zu mir.

Ein gebannter, verzauberter Mann, lehnte er im freilegenden Mondlicht der Säulen, prechte die Stirn in die Hand und lauschte - lauschte vergeblich in die Stille, in der das Lied verklungen und verloren war und kein Laut mehr verriet, ob in dieser verzauberten Ruhe irgendwo die Uhr eines Lebens im Herzschlag pochte.

Wie lange träumte er so? Ein Geräusch, wie das Aufriegeln einer Tür, hob sich deutlich vom Rauschen des Springbrunnens ab. Mit stiller Spannung richtete er sich auf; seine Seele wanderte im Sauber und war auf Wunder gefaßt.

Er trat die Stufen behutsam hinunter und begab sich unter dem Schatten der hohen Parkkronen in den Baumgang, aus dem er einen freien Blick auf die Terrasse gewann, die sich an der dem Springbrunnen zugekehrten Giebelseite des Hauses entlangzog. Er sah die zweiflügelige Glastür geöffnet. Eben trat eine Frauengestalt von vornehmer Schlantheit, von einem jungen Mädchen in Schwestertracht geleitet, auf die Terrasse hinaus. Der helle weiche Mondschein umfing sie, der Schatten der Weiranken von der hohen weißen Pergola zeichnete sich spielend in das Licht, im Abendwind wankten sie leise und glitten schmeichelnd über das still dem Mondglanz zugewandte Gesicht.

Litt es auch die Entfernung nicht, daß er die Gesichtszüge erkannte, - das Schönste und Teuerste, das seit einem Menschenalter in seiner Seele begraben lag, trat hier lebendig und körperlich in den Frieden der Mondnacht ein. In der bestigen Erschütterung dieser Minuten krampfte er die Fäuste zusammen und biß die Zähne aufeinander, um das Aufschrecken hinunterzupressen, das an seinem Halse würgte.

Fortsetzung folgt.)